**Agile Prinzipien**

Die zwölf agilen Prinzipien (bezogen auf eine Software-Entwicklung) lauten:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Unsere höchste Priorität ist es, den Kunden durch frühe und kontinuierliche Auslieferung wertvoller Software zufrieden zu stellen. |
| 2. | Heiße Anforderungsänderungen selbst spät in der Entwicklung willkommen: Agile Prozesse nutzen Veränderungen zum Wettbewerbsvorteil des Kunden. |
| 3. | Liefere funktionierende Software regelmäßig innerhalb weniger Wochen oder Monate und bevorzuge dabei die kürzere Zeitspanne. |
| 4. | Fachexperten und Entwickler müssen während des Projektes täglich zusammenarbeiten. |
| 5. | Errichte Projekte rund um motivierte Individuen. Gib ihnen das Umfeld und die Unterstützung, die sie benötigen und vertraue darauf, dass sie die Aufgabe erledigen. |
| 6. | Die effizienteste Methode, Informationen an und innerhalb eines Entwicklungsteams zu übermitteln, ist im Gespräch von Angesicht zu Angesicht. |
| 7. | Funktionierende Software ist das wichtigste Fortschrittsmaß. Agile Prozesse fördern nachhaltige Entwicklung. |
| 8. | Die Auftraggeber, Entwickler und Benutzer sollten ein gleichmäßiges Tempo auf unbegrenzte Zeit halten können. |
| 9. | Ständiges Augenmerk auf technische Exzellenz und gutes Design fördert Agilität. |
| 10. | Einfachheit- die Kunst, die Menge nicht getaner Arbeit zu maximieren - ist essentiell |
| 11. | Die besten Architekturen, Anforderungen und Entwürfe entstehen durch selbstorganisierte Teams. |
| 12. | In regelmäßigen Abständen reflektiert das Team, wie es effektiver werden kann und passt sein Verhalten dementsprechend an. |